

# Wir singen unsre Lieder

LIED FÜR MÄNNERCHOR

mit Begleitung einer Rhythmusgruppe und Klavier,  
zwei Waldhörner ad. lib.

( PRÉLUDE )

Worte: HANNES FLESNER

Musik: Marc-Antoine Charpentier  
Bearbeitung: RUDI BOHN

Moderato

**A**

Tenor I II

Bass I II

Wir sin - gen uns - re Lie - der, hin - aus in die wei - te,

1908 **90** Jahre 1998

wunderschöne Welt! Ein Freu - des stets will - en, der sich im Chor zu uns ge -

**B**

*mf*

selt. Ob am Rhein spanias Sonnenstrand: Die

Sor - gen flie - hen bald, Ge - sang er - schallt. Wir

**MC KVB AG**

1908

**C**

sin - gen uns - re Lie - - der, hin - aus in die wei - te, wunderschöne Welt! Ein

# Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe AG Köln 1908

---

Inhaber der August-von-Othegraven-Plakette in Gold  
Mitglied der Kreissängervereinigung Köln e.V.  
im Deutschen Sängerbund e.V.

---



## *Festschrift* *zur* *90 Jahrfeier*

Schirmherr: Direktor Ulrich Ruchatz

Chorleiter: Stefan Schwarzer

### VEREINSLEITUNG

1. Vorsitzender: Ferdinand Karg

2. Vorsitzender: Alois Vitt

1. Schriftführer: Ernst Schmidt

---

*In Freud und Leid zum Lied bereit!*

---

*Herzlichen Glückwunsch*  
zum 90. Geburtstag des Männerchores  
der KVB AG Köln 1908!



„In Freud und Leid zum Lied bereit“ – so lautet das Motto des Chores. Diesem Motto sind die Sänger bis heute treu geblieben und haben damit auch alle Klippen des Chorlebens gemeistert.

Die Schwierigkeiten des Schichtdienstes (in Abstimmung mit der Verwaltung bei der Aufstellung des Probenplanes) verstehen die Eingeweihten nur zu gut. Die daraus resultierenden Probleme, neue Sänger zu bekommen, machen die Situation für den Männerchor nicht leicht. Dazu kommt noch die Suche nach Chorleitern, die an wechselnden Proben tagen zur Verfügung stehen müssen.

Bei den jährlichen Stiftungsfesten hat der Chor seinem Publikum immer eine bunte Palette seines Repertoires geboten und damit sich und den anderen viel Freude bereitet. So manch befreundeter Chor hat dabei mitgewirkt und hier die Herzlichkeit der Sänger und die gute Verbundenheit mit der „Mutter KVB“ miterlebt.

Den Sängern und dem Vorstand wünsche ich, daß der neue Chorleiter Stefan Schwarzer neue Impulse gibt für eine kontinuierliche Chorarbeit.

Dabei soll der Spaß nicht fehlen, denn Singen macht Freude und Singen ist im Chor am schönsten.

Alles Gute für Chor, Vorstand und Chorleiter für die nächsten zehn Jahre

*Sigrid Broßwitz*

**Sigrid Broßwitz**  
Präsidentin  
Kreis-Sängervereinigung Köln e.V.



Vor 90 Jahren – genau am 20. August 1908 – setzten sich einige sangesfreudige Kollegen der Bahnen der Stadt Cöln zusammen und gründeten den Männergesangverein Kölner Straßenbahner. Man hatte gerade die Umstellung von der Pferdebahn zur Elektrischen abgeschlossen. Die heute fast romantisch anmutende Pferdebahn-Epoche fand mit der Einstellung der letzten Linie von Nippes zur Flora am 22. Mai 1907 ihr Ende. 1908 standen dem Unternehmen bereits 358 elektrische Triebfahrzeuge zur Verfügung, die auf Längsbänken 16 Sitzplätze und auf den Perrons 17 Stehplätze für die Fahrgäste boten. Dieser Ausflug in die Historie mag verdeutlichen, daß Strukturwandel und technische Veränderungen die Kölner Verkehrs-Betriebe AG seit vielen Jahrzehnten begleiten und offensichtlich dazu führten, daß Harmonie und Gemeinschaft zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schon damals in besonderem Maße gesucht, gelebt und gepflegt wurden.

Mit großem Engagement, ja mit Enthusiasmus haben Vorstand und Mitglieder des Männerchores immer wieder zusammengefunden – sicherlich zum gemeinsamen Singen und Musizieren sowie aus Freude am Chorgesang – ganz gewiß aber auch einfach nur aus Spaß am gemeinsamen Miteinander an kollegialer Kameradschaft, an der Pflege der Gemeinschaft.

Dem Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe AG wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Glück und vor allem gute Resonanz und Harmonie bei all seinen Aktivitäten.

### **Ulrich Ruchatz**

Mitglied des Vorstandes  
und Arbeitsdirektor



Mit vollem Glas nach alter Sitte  
ertön' es laut aus unserer frohen Mitte:  
Für heute und für lange noch  
dem Stiftungsfest ein Lebehoch!

Aus dem 19. Jahrhundert

Herzlich willkommen zum **90. Stiftungsfest** unseres Chores.

Seit nunmehr 90 Jahren stehen die Sangesfreunde zusammen, um mit ihren Liedern zu allen Anlässen Freude, Unterhaltung und auch Trost zu geben. Es ist gewiß keine leichte Aufgabe, Alltagsorgen zu vertreiben und frohe Stunden zu bereiten. Und so, meine ich, sollten wir uns in dieser nicht geruhsamen Zeit die Freude am Gesang erhalten, damit Werte weiterhin Geltung haben.

**„In Freud und Leid zum Lied bereit!“**

Und wieder stellt sich die Frage nach dem Gelingen; können wir wieder darauf hoffen, daß unser Fest den gewohnt guten Besuch haben wird? Nun weiß man aber gerade bei der KVB, der Verein ist „nit klein ze krijje“! So wird auch in diesem Jahr Frohsinn und Humor, erst recht auf unserem 90. Stiftungsfest, alles überlagern und uns beflügeln, damit wir nach dem Fest sagen können:

**„Et es noch immer jot jejange“.**

Allen meinen Sangesfreunden und unserem Chorleiter, Stefan Schwarzer, danke ich für die Opferbereitschaft und den selbstlosen Einsatz. Einen Dank richte ich an alle Freunde und Förderer unseres Chores, besonders aber an den Vorstand der KVB AG.

Viel Freude, viel Spaß „un immer jet ze laache“ wünscht Ihnen

*Ferdinand Karg*  
1. Vorsitzender



Gesang und Liebe in  
schönem Verein, sie erhalten  
dem Leben den Jugendschein.

Friedrich von Schiller

Der Männerchor der KVB AG feiert sein 90jähriges Jubiläum. Wie viele andere Chöre können wir stolz und froh sein, das Liedgut zu pflegen und zu bewahren. So manche schöne Stunden erleben wir in guter Gemeinschaft. Es gibt Höhen und Tiefen, Glück und Trauer – doch die Freundschaft, die uns verbindet, macht uns stark.

Unser Chorleiter, Stefan Schwarzer, kommt mit vielen neuen Ideen, die bei den Sängern mit viel Erfolg umgesetzt werden. Das konnte unter anderem bei dem Altesingen in den Altenwohnheimen bewiesen werden, ebenfalls die Messe zur Silberhochzeit der Sängerfamilie Renate und Robert Simon.

Als ältester Sänger wünsche ich dem Männerchor weiterhin gutes Gelingen und viel Freude.

**Peter Scherf**  
Ehrevorsitzender



Sehr geehrte Damen und Herren,

bevor ich die Leitung des Männerchors der KVB übernahm, waren für mich singende Verkehrsbetrieblen höchstens ein netter Tagtraum beim Warten auf die nächste Bahn, den nächsten Bus. Gesungene Haltestellenansagen, das Ballett der Kontrolleure. Absurd vielleicht, gewiß aber sehr unterhaltsam. Klar, daß das nicht in den anstrengenden Alltag der Sänger paßt. Sicher ist aber auch, daß sich hinter so manchem Nahverkehrschauffeur ein engagierter Sänger verbirgt, ganz getreu dem Motto des Männerchores: „In Freud und Leid zum Lied bereit“. Dieses Motto drückt hervorragend das Wesen dieses „Männervereins“ aus, in dem aber auch die Sängerfrauen stets willkommen sind. Noch über dem bloßen Einpauken des von sakral bis populär gemischten Programms steht die Gemeinschaft der Sänger, das gemeinsame Bier, die gemeinsame Feier. Das heißt aber nicht, daß die Musik dabei in den Hintergrund gerät, denn die Freude am Singen ist es schließlich, die alle Mitglieder verbindet.

Meine Zusammenarbeit mit dem Chor fand ich bisher sehr fruchtbar, und ich hoffe, daß Sie sich davon beim diesjährigen Jubiläum bereits überzeugen können. Ich jedenfalls wünsche dem „Männerchor der KVB AG“ alles Gute zum 90. Stiftungsfest und allzeit ein paar gut geölte Stimmbänder.

Herzlich,

Stefan Schwarzer  
Chorleiter

### **Grußwort des Betriebsrates der Kölner Verkehrs-Betriebe AG**

In unserer schnellen und kurzlebigen Zeit ist es schon ein außergewöhnliches Ereignis, wenn ein Verein auf ein 90jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Ein solches Jubiläum ist ein untrügliches Indiz dafür, daß es über Jahrzehnte gelungen ist, nicht nur Brauchtum und Gesang zu pflegen, sondern auch durch eine positive Atmosphäre die Grundlage für ein kollegiales und freundschaftliches Umfeld zu schaffen.

Nur wenn die inneren Strukturen funktionieren, kann ein derart erfolgreiches Vereinsleben erreicht werden. Viele Auftritte und hervorragend organisierte Veranstaltungen sprechen diesbezüglich für sich.

In diesem Sinne wünscht der Betriebsrat dem Männerchor für die Zukunft, seine weiteren Aktivitäten und insbesondere für die Feier zum 90. Stiftungsfest alles Gute und bestes Gelingen.



**Kuno Weber**

**Für den Betriebsrat**



**Klaus Cremer**



## **Chronik zum 90. Gründungsfest**

Liebe Festgäste,

im Jahre 1991 feierte die „Chorgemeinschaft der KVB AG“ ihren 20. Geburtstag. Auf der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1993, wurde der Antrag gestellt, die „Chorgemeinschaft der KVB AG“ umzubenennen in den

„Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, 1908“.

Im Jahre 1993, zum 85. Gründungsjahr, am 5. Juni 1993, im Pfarrsaal von „St. Anna“ in Köln-Ehrenfeld, wurde unsere Namensänderung zum Festkonzert bekanntgegeben.

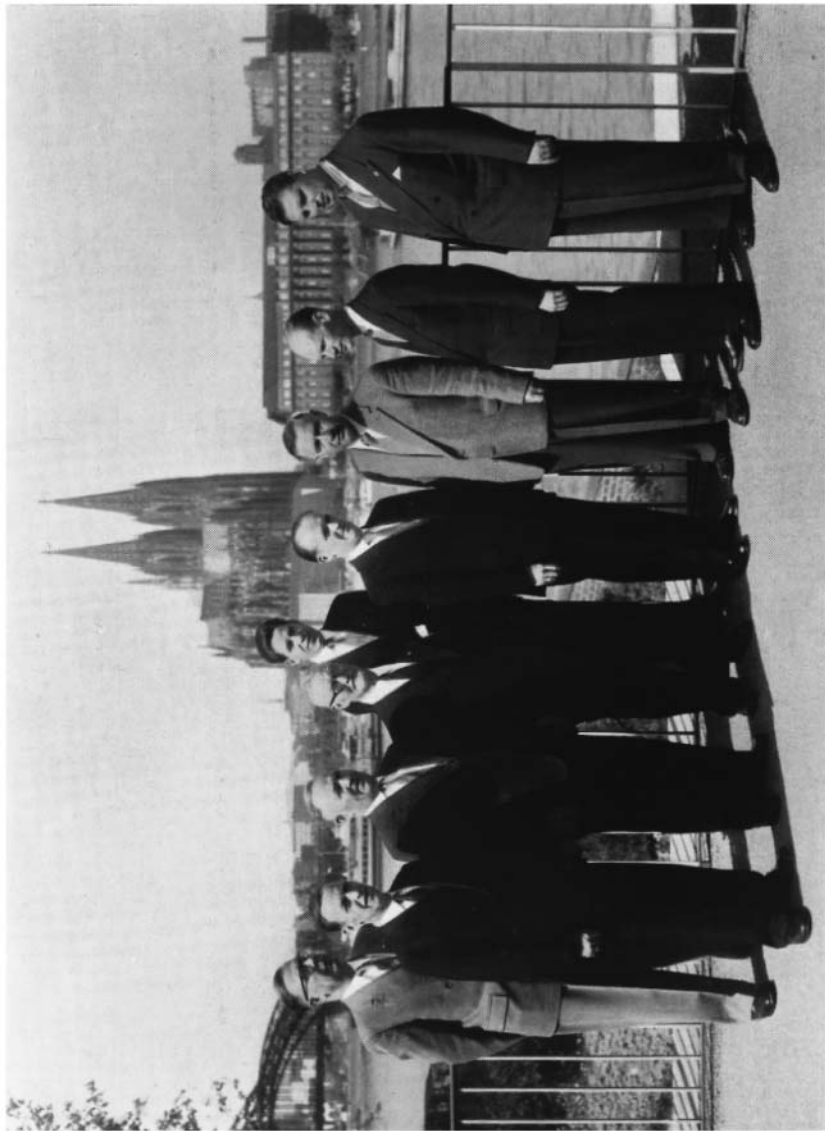
Nun sind fünf Jahre vorüber, und wir wollen Ihnen aus diesem Grund die Chronik der beiden „Mutter-Chören“, wie auch die Chronik der Chorgemeinschaft, die sich 1971 aus den beiden „Mutter-Chören“ bildete und bis zur Umbenennung in

„Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, 1908“

im Januar 1993 bestand, nachstehend etwas näherbringen.

Diese Chor-Chronik wurde von unserem Sangesfreund und 1. Schriftführer, Ernst Schmidt erstellt, wofür wir ihm an dieser Stelle recht herzlich Dank sagen wollen.

Der Vorstand



**Der Vorstand des Männerchors der KVB, aus dem Festheft von 1958:**

v.l.n.r.: Schäferhoff, Klein, Brenig, Burghoff, Kramer, Eichborn, Jansen, Gilles (Chorleiter), Dennebier

### I. Vorsitzende:

1908  
Josef Sülzen  
1918 - 1919  
Christian Flügel  
1919 - 1927  
Peter Eppenich  
1927-1929  
Jakob Burghoff  
1929 - 1939  
Peter Eppenich &  
Otto Schmidt  
1945 - 1948  
Heinrich Kronenberger  
1948 - 1957  
Alfons Schäferhoff  
1957 - 1965  
Franz Eichborn  
1965 - 1971  
Hans Offermann  
siehe auch Seite 47  
20.01.1993 - 31.12.1993  
Joseph Wesseling  
1994 - heute  
Ferdinand Karg



Gründer: Peter Eppenich

### Chorleiter:

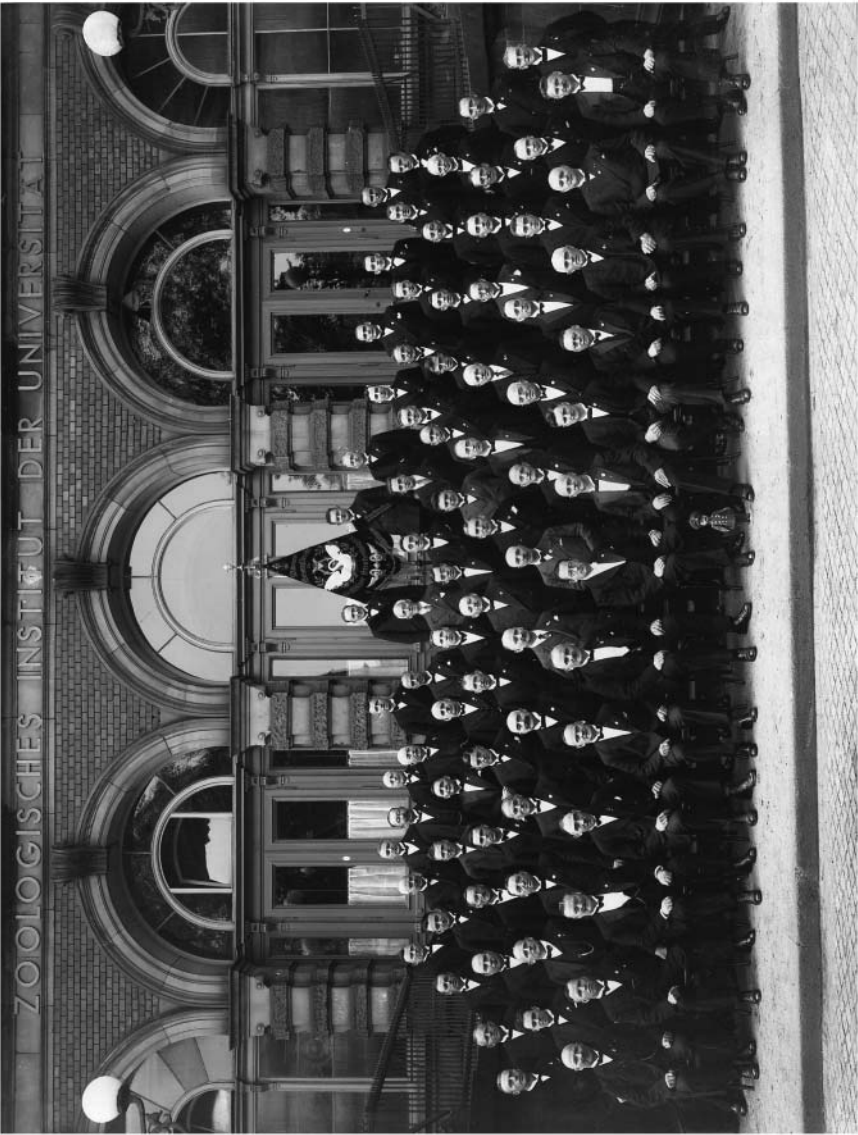
1908 Musikdirektor  
R. van Bruck  
W. Diefenthal  
1923 Musikdirektor  
Paul Klug  
1932 Chormeister  
L. Corzelius  
1945 Musikdirektor  
Josef Kieven  
1951 Chordirektor  
Oswald Gilles  
1957 Chorleiter  
O. Dyckmanns  
  
1968 - 1970  
B.-D. Neufang  
  
siehe auch Seite 47  
20.01.1993 - 31.03.1993  
Udo Wessiepe  
01.04.1993 - 31.07.1997  
Christoph Stiller  
01.08.1997 - heute  
Stefan Schwarzer

MÄNNERCHOR DER KÖLNER VERKEHRS-BETRIEBE, GEGR. 1908

**„DURCH DAS SCHÖNE STETS DAS GUTE“**

war der Wahlspruch, der bei der Gründung des „Männergesangverein Kölner Straßenbahner“ dem neuen Gebilde vorangestellt wurde.

Freude am deutschen Lied und Förderung von Geselligkeit bewogen den Gründer, Peter Eppenich, und die Sangesfreunde Georg Bechem, Christian Flügel, Josef Sülzen und Hermann Hülzer, im Juli 1908 den Gesangverein „Männergesangverein Kölner Straßenbahner“ zu gründen. Das Gründungsdatum wurde auf den 20. August 1908 festgeschrieben.



MGV der Städtischen Bahnen Köln – 1908-1933

# Der Vorstand



**Ferdinand Karg**  
1. Vorsitzender



**Alois Vitt**  
2. Vorsitzender &  
1. Kassierer



**Ernst Schmidt**  
1. Schriftführer



**Siegfried Berger**  
1. Archivar

## Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe A G 1908

### Ehrenmitglieder

Herbert Berg	Kurt Gembalski
Anton Breeck †	Dieter Ross
Helga Breeck	Hans Offermann †
Ruth Drescher	Hans Schössler
Hans Fries	Heinz Thiebes
Agnes Gembalski	Fritz Karg
Wolfgang Lenz	Helene Schmitz

### Träger der Ehrennadel

1971 Anton Breeck †	1989 Ulrich Ruchatz
1971 Hans Offermann †	1990 Kurt Gembalski
1972 Hans Brings †	1992 Peter Etzbach
1974 Bernd-Dieter Neufang	1992 Peter Scherf
1981 Heinz Thiebes	1992 Hans Thiebach
1982 Alois Vitt	1993 Wolfgang Lenz
1985 Hans Liebetrut †	1994 Fritz Karg
1986 Herbert Berg	1995 Günter Klippel
1986 Hans Fries	1995 Willi Joppich
1987 Dieter Ross	1996 Hermann Kern
1988 Heinrich Müller	

### Träger des Notenschlüssels

1990 Helga Breeck	1990 Hans Offermann †
1992 Gertrud Vitt	1995 Alois Vitt

### EHRENSÄNGER

Helga Breeck   Ruth Drescher   Agnes Gembalski  
Peter Scherf   Hans Thiebach

### EHRENVORSITZENDER

Peter Scherf

Zum Vorsitzenden wählten sie den Kollegen Josef Sülzen Erster musikalischer Leiter wurde Musikdirektor Robert van Bruck. Nach dem plötzlichen Tod des ersten Dirigenten trat Musikdirektor Wilhelm Diefenthal an seine Stelle.

Im Jahre 1911 weihte der Männergesangverein seine Fahne, welche die Wirren zweier Kriege überdauerte und noch heute Symbol echten Sängersinns ist. Schon unmittelbar nach dem Kriege, 1918, fanden sich die alten Sänger wieder zusammen. Den Vorsitz übernahm bis 1919 Christian Flügel, anschließend Peter Eppenich. Am 1. August 1923 löste der junge, begabte Musikdirektor Paul Klug den bisherigen Dirigenten ab. Da der Chor wieder stattlich angewachsen war, wurde er umbenannt in

#### **„Männergesangverein der Städtischen Bahnen Kölns „**

Am 6. August 1925 wurde in unserer Stadt ein gemeinsames Konzert mit dem holländischen Gesangverein „Kunst en brodershap Amsterdam“ durchgeführt. Der MGV der Städtischen Bahnen Kölns erwiderte im September 1926 diesen Besuch mit einer Konzertreise durch holländische Städte. Die Sänger vom Rhein wurden überall begeistert aufgenommen.

1927 berief man Peter Eppenich zum Ehrenvorsitzenden. An seine Stelle trat der Alterspräsident Jakob Burghoff

Der MGV erfreute sich großer Beliebtheit bei vielen in- und ausländischen Vereinen. 1929 übernahm Peter Eppenich erneut den Vorsitz. Als neuer Dirigent wurde Chormeister Lorenz Corzelius im Juli 1932 bestellt.

Vom 9. bis 11. September 1933 feierte der MGV sein 25jähriges Bestehen mit 85 aktiven Sängern und über 100 fördernden Mitgliedern.

Bis zum zweiten Weltkrieg führte Otto Schmitz den Vorsitz. Der Krieg und die Nachkriegszeit stellte den Verein vor ernste Probleme. Jean Conzen und Albert Dormagen unternahmen 1945 den fast aussichtslos erscheinenden Versuch, den Verein zu aktivieren. Die Zahl derjenigen wuchs, die trotz des fürchterlichen Krieges die Freude am Gesang wiederfanden.

Heinrich Kronenberger übernahm den Vorsitz, die musikalische Leitung lag in den Händen von Musikdirektor Josef Kieven aus Glesch. Schon 1947 konnte der MGV eine Einladung der Bonner Kollegen annehmen. Etwa 70 Sänger nahmen an dem Konzert teil.

Im Mai 1948 wurde Alfons Schäferhoff zum Vorsitzenden gewählt. Zwei Jahre später führen 70 Sänger zum ersten Treffen der deutschen Straßenbahnerchöre nach Frankfurt. Im Verlauf des Treffens berief Direktor Paul Kirchhoff, Frankfurt, die Vorstände der anwesenden Chöre zu einer Tagung. Man beschloß die Gründung des „Sängerbundes kommunaler Versorgungs- und Verkehrsbetriebe“.

Dieser Bund löste die Mitgliedschaft des MGV der Städtischen Bahnen Kölns im Deutschen

Sängerbund ab. Das zweite Treffen des neugegründeten Bundes fand im Oktober 1951 in Köln statt.

Chordirektor Oswald Gilles übernahm zu dieser Zeit die musikalische Leitung des MGV. Der MGV der Städtischen Bahnen Kölns wurde in „MÄNNERCHOR DER KÖLNER-VERKEHRS-BETRIEBE“ umbenannt.

Bei dieser Gelegenheit wurde eine neue, mit geänderten Namen versehene Vereinsfahne geweiht. In Fortführung der Tradition der Jahre 1925/26 ergingen Einladungen an verschiedene Gesangsvereine des In- und Auslandes. U.a. kamen die Chöre von Göteborg, Wien, Linz, Basel und die Vorstände aus Brüssel, London, Luxemburg und Amsterdam zum Treffen nach Köln. Der Männerchor der Straßenbahnen Göteborg lud die Kollegen des Männerchores des KVB nach Schweden ein. Drei Jahre später reisten 84 aktive Sänger und 60 Begleiter nach Schweden. Die dort vorgetragenen Lieder fanden bei der Bevölkerung und in der gesamten schwedischen Presse großen Anklang. Die schwedischen Kollegen und ihre Familien gestalteten den Aufenthalt zu einem unvergeßlichen Erlebnis für die Kölner Sänger.

Der gesamte Chor fuhr 1956 zum Bundessängertreffen nach Stuttgart.

Nach der Wiedereröffnung des Kölner Gürzenich gab der Chor dort ein Konzert, bei dem die Musikkapelle der KVB mitwirkte.

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahre 1957 übernahm Franz Eichborn den Vorsitz. Den Ehrenvorsitz hatte seit dem Ableben Peter Eppenich der Mitbegründer des Vereins Hermann Hülzer inne.

Im Dezember 1957 ging auch dieser Sangesfreund von uns. Der Ehrenvorsitzende wurde daraufhin Alfons Schäferhoff Chorleiter Gilles wurde von Chorleiter Dyckmanns als Dirigent abgelöst.

1963 feierte der MGV sein 55. Stiftungsfest, an der die Chorgruppe Dyckmanns und die Deutzer Orchestergesellschaft teilnahm. Im großen Saal Kölner Gürzenich wurde dieses Fest ein voller Erfolg. Unser Chorleiter Otto Dyckmanns bewies auch hier wieder, daß er ein großer Meister der Musik und des Gesanges ist. In den folgenden Jahren wurde kein Konzert in Köln veranstaltet. 1965 schied der damalige Vorsitzende Franz Eichborn aus den Diensten der KVB AG aus. Den Posten des 1. Vorsitzenden übernahm nun Sangesbruder Hans Offermann. Die erste Reise führte 1965 nach Berlin. Der Männerchor der KVB AG, der Quartettverein Remscheid und die Berliner Sängerringen und Sänger gaben hier ein Konzert unter dem Motto

#### **„VOLK, VERGISS DEINE LIEDER NICHT“.**

Auch hier wollte man den Männerchor der KVB AG nach diesem Konzert und dem darauffolgenden Sängerkommerz, ungerne wieder nach Köln zurückfahren lassen. Die Herzen der Berliner gehörten den Kölner Sängern.

Im Jahre 1969 hatte der Männerchor wieder ein volles Programm. Am 17. und 18. Mai war der Chor zwei Tage in Frankfurt. Die Frankfurter Sänger feierten ihr 50jähriges Bestehen. Da der Gesangsverein der Frankfurter Straßenbahnen einige Jahre vorher die Patenschaft des Kölner Chores übernommen hatte, war es eine besondere Freude, an diesen schönen Festtagen auch gesanglich mitwirken zu können. Am 1. Juni ging die Herrentour nach Gemünd in der Eifel. Bei einem ehemaligen Kölner Wirt wurde zu Mittag gegessen. Die Fahrt ging zum Ehrenvorsitzenden Alfons Schäferhoff wo mit dem dort ansässigen Gesangsverein ein Konzert gegeben wurde.

Am 27. September 1969 wurde im großen Börsensaal der Industrie- und Handelskammer das Festkonzert zum 60-jährigen Bestehen des Chores gegeben, welches aus wirtschaftlichen Gründen um ein Jahr verschoben werden mußte. Jedoch unter dem Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ hatten alle Sänger und Gäste sehr viel Freude an diesem Festtag.



Im Jahre 1970 trafen sich der „Männerchor der KVB AG 1908“ und der „Rechtsrheinischer Straßenbahner-Gesang-Verein 1921“ zu gemeinsamen Proben. Am 1. Oktober 1971 bildete sich die „Chorgemeinschaft der KVB AG 1908“ unter dem Vorsitz der beiden 1. Vorsitzenden, Anton Breeck und Hans Offermann. Die Chorgemeinschaft bestand bis zum Januar 1993.

Anlässlich des bevorstehenden 85. Gründungsfestes wurde in der am 20. Januar 1993 durchgeführten Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossen, die „Chorgemeinschaft der KVB AG 1908“, aus Traditionsgründen, wieder in „Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe 1908“ umzubenennen.

Das Stiftungsfest zum 85-jährigen Bestehen fand am 5. Juni 1993 unter Mitwirkung befreundeter Chöre, sowie der Sopranistin Martina Winter und das Hornquartetts der Musikhochschule Köln statt.

Anlässlich des Jubiläums in St. Anna, Köln-Ehrenfeld, gestaltete der Männerchor am 22. Mai 1993 eine Festmesse.

Auf der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1994 fanden Neuwahlen des Gesamtvorstandes statt.

Den Vorsitz übernahm Ferdinand Karg, der auch heute noch das Amt des Vorsitzenden bekleidet.

Desweiteren wurde im Vorstand gewählt: Alois Vitt, Ernst Schmidt, Robert Simon, Siegfried Berger, Wilfried Wasser und Karl Heinz Berse.

Am 1. April 1995 gestaltete der Männerchor anlässlich des 5. Todestages des ehemaligen Ehren- und 1. Vorsitzenden, Anton Breeck, die Hl. Messe in St. Josef, Köln-Kalk, mit. Unser Schirmherr und Arbeit sdirektor, Ulrich Ruchatz, feierte am 1. Mai 1995 seinen 60. Geburtstag im historischen Alten Rathaus zu Köln. Der Chor konnte durch ein Überraschungsständchen aufwarten. Er erhielt die erste, neue Plakette des Männerchores, worüber Direktor Ulrich Ruchatz sehr erfreut war. Das Matinee am 17. September 1995 in der Kantine der KVB AG, welches sehr gut ankam, wurde anstatt eines Stiftungsfestes zum 87. Bestehen des Chores durchgeführt. Auf dem Matinee wurden aktive und inaktive Mitglieder vom Vorsitzenden ausgezeichnet. (siehe Bild Seite 35)

Am 29. Februar 1996 mußte der Chor erschüttert Abschied von seinem Sangesfreund Hans Offermann nehmen. Dieser war zuletzt vom 31. März 1989 bis zu seinem Tod Ehrenvorsitzender des Chores gewesen.

Das 88. Stiftungsfest fand am 31. August 1996 in St. Heribert, Köln-Deutz, unter Mitwirkung des befreundeten Männergesangverein „Liederkranz“ Vettel schoß/Linz, statt.

Auf der Jahreshauptversammlung am 31. Januar 1997 wurde Sangesfreund Peter Scheif zum neuen Ehrenvorsitzenden ernannt.

Bleibende Erinnerungen haben alle diejenigen, die an der im letzten Jahr durchgeführten Vier-Tages- Tour nach Dresden teilgenommen haben. Für das Jahr 2000 ist eine mehrtägige Fahrt des Chores geplant. Ab 01. August 1997 wurde ein neuer Chorleiter verpflichtet. Stefan Schwarzer übernahm die chorischen Belange des Vereins (siehe Bild Seite 35 - Vertragsunterzeichnung). Christoph Stiller mußte den Chor aus beruflichen Gründen verlassen.

# Der Vorstand



**Karl Heinz Berse**  
2. Schriftführer



**Wilfried Wasser**  
2. Kassierer



**Ulrich Arndt**  
Beisitzer



**Manfred Schneider**  
Beisitzer



**Peter Becker**  
Beisitzer



**Jakob Bock**  
Beisitzer

## Wir danken

an dieser Stelle namentlich unseren Mitgliedern und Gönnern, die durch ihre Beiträge und Spenden die Ziele des Männerchors der KVB AG 1908 unterstützen.

Berg Klaus, Köln  
Berg Herbert Dipl.-Ing., Köln  
Berger Beate, Köln  
Berger Edeltrud, Niederkassel  
Berse Irmgard, Köln  
Böhnke Hans, Köln  
Breeck Helga, Köln  
Breeck Heinz, Berg.-Gladbach  
Bremer Peter, Köln  
Busch Hermine, Köln  
Dahm Günther, Troisdorf  
Drescher Ruth, Köln  
Fries Hans, Dipl.-Ing., Köln  
Gärtner Franz, Köln  
Gembalski Agnes, Köln  
Gembalski Kurt, Köln  
Glasik Aloys, Köln  
Häßy Anton, Köln  
Hoffmann Gerlinde, Köln  
Hoffmann Lothar, Köln  
Karg Elke, Köln  
Karg Fritz, Köln  
Kern Ursula, Köln  
Klippel Günter, Berg.-Gladbach  
Kreuser Wolfgang, Forsbach  
Kreuter Gerhard, Köln  
Kruber Gerda, Köln  
Lenz Wolfgang, Frechen  
Mandt-Hielscher Renate, Köln  
Matthies, Andrea  
Meyer Wilma, Köln  
Mosbach Günter, Köln  
Müller Heinrich, Köln

Nensa Klaus & Renate, Köln  
Offermann Gertrud, Köln  
Paffen Andreas, Köln  
Peppel Kurt & Agnes, Berg.-Gladbach  
Prangenberg Hans-Günter, Vettelschoß  
Prangenberg Lydia, Vettelschoß  
Ross Dieter Dr., Köln  
Schaaf Wilhelm, Köln  
Schmidt Gabriele, Wachtberg  
Schmitz Helene, Bonn  
Schorn Peter, Köln  
Schößler Hans, Köln  
Schulz Kathrin, Köln  
Schulz Renate, Köln  
Schwanbeck Angelika, Köln  
Sieberling Manfred, Düsseldorf  
Taller Axel, Kürten  
Thiebes Heinz, Köln  
Thielen Christel, Köln  
Vitt Gertrud, Köln  
Wasser Maria-Anna, Köln  
Witsch Ruth, Köln

### **Den Firmen:**

Tybi Reklame, Frechen  
IMA- Robert Kirchner, Essen

### **sowie dem**

### **Vorstand der KVB AG**

insbesondere

**Dir. Ulrich Ruchatz**

*Männerchor der  
Kölner Verkehrs  
Betriebe AG 1908*

90 Jahre



---

## 90. Stiftungsfest

am Samstag, dem 20. Juni 1998, Beginn: 19.00 Uhr

„EHRENFELDER VERANSTALTUNGSSÄLE“  
„HAUS TÖLLER“ Gastronomiegesellschaft mbH  
Köln-Ehrenfeld, Fröbelstraße 20

### PROGRAMM

#### I. Teil

Liedvorträge

#### Mitwirkende Chöre

**MGV „Eichenkranz“ Stromberg/Sieg, 1907**  
1. Vorsitzender: Günter Lenz

**Frauenchor Stromberg/Sieg**  
1. Vorsitzende: Helmi Hoffmann

**Männergesangsverein „Liederkranz“ Vettelschoß, 1966**  
Vorsitzender: Gisberth Demuth

**Singgemeinschaft '80**  
1. Vorsitzende: Resi Böhm

**Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, 1908**  
1. Vorsitzender: Ferdinand Karg

#### II. Teil

Tanz und Unterhaltung  
**mit der Combo der KVB AG**  
Leitung: Paul Stockschläder

Änderungen vorbehalten

Festkonzert zum 90. Bestehen des Männerchores der KVB AG  
Köln 1908

## PROGRAMM

**Männerchor der KVB AG, Ltg.: Stefan Schwarzer**

Wir singen unsre Lieder (Prélude)                      Bearb.: Rudi Bohn

### Begrüßung

An der schönen blauen Donau (Op. 314)            Johann Strauss

**Singgemeinschaft '80, Ltg.: Stefan Schwarzer**

Vom Naschen    W. A. Mozart  
Ce moys de may                                      Clément Jannequin

**MGV „Eichenkranz“ Stromberg a.d. Sieg, Ltg.: Hans-Theo Schneider**

Studentenchor                                        Offenbach  
Jägerchor   C. M. Weber

**Frauenchor Stromberg a.d. Sieg, Ltg.: Katharina Batfeld**

- Liedvortrag nach Wahl -  
- Liedvortrag nach Wahl -

**MGV „Liederkranz“ Vettelschoß/Linz a.Rh., Ltg.: Hans Peter Fischer**

Abendfriebe am Rhein                              Mathieu Neumann  
Funnicoli-Funnicola                                Friedrich Zimmer

**PAUSE**

\* \* \*

**Männerchor der KVB AG, Ltg.: Stefan Schwarzer**

Ich weiß ein Faß

Ed. May

Arr.: Heinz H. Erhard

## **EHRUNGEN**

**Singgemeinschaft '80, Ltg.: Stefan Schwarzer**

Heideröslein

Arr.: J. Klütsch

**Frauenchor Stromberg a.d. Sieg, Ltg.: Katharina Batfeld**

- Lied nach Wahl -

**MGV „Eichenkranz“ Stromberg a.d. Sieg, Ltg.: Hans Theo Schneider**

Im Abendrot

Schubert

**MGV „Liederkranz“ Vettelschoß/Linz a.Rh., Ltg.: Hans Peter Fischer**

Fliegermarsch

Hermann Dostal

**Singgemeinschaft '80**

**Frauenchor Stromberg a.d. Sieg**

**Männerchor der KVB AG**

**MGV „Eichenkranz“ Stromberg a.d. Sieg**

**MGV „Liederkranz“ Vettelschoß/Linz a.Rh.**

Zum Abschied

Rübben

**Gesamtleitung: Stefan Schwarzer**

**Männerchöre, Gesamtleitung: Stefan Schwarzer**

Bierlied

Robert Pappert



Auf der Matinee 1995 wurden einige Mitglieder im Verein ausgezeichnet:  
v.l.n.r.: Ernst Schmidt, Jakob Bock, Heinz Thiebes, Hans Böhnke, Alois Vitt, Willi Joppich



Vertragsunterzeichnung am 31. 7. 1997 mit dem neuen Chorleiter Stefan Schwarzer  
v.l.n.r.: Ernst Schmidt, Ferdinand Karg, Chorleiter Stefan Schwarzer, Alois Vitt

## Wir gratulieren

- 29.06.96: Silberhochzeit der Familie Bremer  
11.10.96: Zum 50. Geburtstag von Jakob Bock  
28.10.96: Rubinhochzeit der Familie Vitt
- 14.11.97: Zur Goldhochzeit der Familie Scherf  
24.12.97: Zum 40. Geburtstag von Peter Becker
- 23.12.98: Rubinhochzeit der Familie Feuser  
12.01.98: Zur Silberhochzeit der Familie Simon  
31.01.98: Zur Goldhochzeit der Familie Thiebach  
04.03.98: Zum 70. Geburtstag von Hans Böhnke  
12.06.98: Zum 65. Geburtstag von Alois Vitt

## Wir begrüßen

- als neue **aktive** Mitglieder:  
Peter Becker  
Peter Bremer  
Domenico Cipparrone  
Hermann Kern  
Günter Michel  
Volker Tröndle

- als neuen Chorleiter:  
Stefan Schwarzer

## Wir laden ein

- 27.06.98: Herrentour mit allen männlichen Mitgliedern  
22.08.98: Familientour  
12.12.98: Weihnachtsfeier für alle Mitglieder im Proberaum
- 28.01.99: Zur großen KVB Kostüm-Sitzung im Congress-Saal, Deutz-Messe,  
veranstaltet von der „Interessengemeinschaft KVB AG“.
- .....: Alle sangesfreudigen Kollegen unverbindlich zu einer  
„Schnupperprobe“ in unseren schön gestalteten Proberaum.





Kranzniederlegung im Sommer 1921 an der Gedenktafel für die Gefallenen im 1. Weltkrieg,  
auf dem Ostbahnhof in Köln-Deutz



Kranzniederlegung am 12. Juni 1998 an der Gedenktafel für die Gefallenen im 1. Weltkrieg  
auf dem Westbahnhof in Köln-Braunsfeld

### 1. Vorsitzende:

1921 - 1939  
Karl Rader &  
Philipp Bonrath  
1946 - 1950  
Johann Schnell  
1950 - 1953  
Gerhard Vogt  
1953 - 1957  
Heinz Behner  
1957 - 1958  
Johann Schnell  
1958  
Hans Wirtz  
1958 - 1965  
Heinz Leduck  
1965 - 1966  
Robert Meyer  
1966 - 1971  
Anton Breeck



Gründer Karl Rader  
gestorben 17.10.1952

### Chorleiter:

1921 Chorleiter  
Gustav Hild  
  
1921 Musikdirektor  
Walter Miebach  
  
19 ?? Chormeister  
Hugo Frangenberg  
  
1956 - 1970  
Musikdirektor  
Bernhard Hartmann

## **Rechtsrheinischer Straßenbahner-Gesang-Verein 1921**

Am 21. Februar 1921 gründeten 11 sangesfreudige Straßenbahner im Restaurant Mathias Baier an der Taunusstraße in Kalk einen Männergesangverein, dem sie den Namen „Rechtsrheinischer Straßenbahner-Gesangverein“ gaben. Ms Motto wählte man den Spruch:

**„IN FREUND UND LEID ZUM LIED BEREIT!“**

Der rührigste Vorkämpfer für den Verein war Karl Rader, dessen Name mit der Vereinsgeschichte unlösbar verbunden ist. Als Chorleiter fungierte zunächst der Kollege Gustav Hild, da der Verein aber in kurzer Zeit bereits über 30 Sänger zählte, wurde Musikdirektor Walter Miebach als Chorleiter bestellt. Karl Rader wurde zum ersten und Gustav Hild zum zweiten Vorsitzenden gewählt.

Im Sommer 1921 trat der Verein zum erstenmal an die Öffentlichkeit, indem er die Einweihung einer Gedenktafel für die Gefallenen des 1. Weltkrieges auf dem Ostbahnhof und am Abend desselben Tages eine Jubilarenfeier durch gesangliche Darbietungen verschönerte. Der Erfolg war so groß, daß sofort eine Anzahl von Kollegen als aktive und inaktive Mitglieder dem Verein beitraten, auch wurde es dienstlich ermöglicht, daß alle Sänger gemeinsam ihre freien Tage bekamen und dadurch die Proben regelmäßig besuchen konnten.

Der Verein entwickelte sich sehr gut und erwarb sich bald Anerkennung und Ansehen weit über den Kreis der Straßenbahner hinaus. Die festlichen Veranstaltungen in den großen Sälen von Böhmer oder Schorodt in Kalk waren in der Regel überfüllt. Man sparte und sammelte für die Anschaffung einer Vereinsfahne, Sangesbruder Ernst Ziemann stiftete sogar eine Ehrengabe von 500 RM zu diesem Zwecke. Leider war all dieser Opfermut vergebens, denn die Inflation zehrte die Gelder auf, und nach der Währungsreform stand man wieder vor dem Nichts.

Mit ungebrochenem Mut fing man wieder von vorne an, und manche Sänger brachten große Opfer für die Fahne. Der Verein hatte sich aber bereits einen Namen gemacht und viele Freunde gewonnen, welche ihn in seinem Streben unterstützten, so stiftete z.B. Herr Ferdinand Mühlens sen. vom Haus Röttgen die namhafte Summe von 500 Rentenmark für diesen Zweck. Die Fahne wurde ein wahres Prachtstück, und im Frühjahr 1925 fand die Fahnenweihe statt. Am Nachmittag bewegte sich ein großer Festzug durch die Straßen von Kalk. Für die vielen teilnehmenden Gesangsvereine fand ein Freundschaftssingen statt. Es ist nicht möglich, die Mitglieder namentlich zu nennen, die sich in dieser Zeit besonders verdient gemacht haben, jedoch werden in den Berichten außer Rader, Hild und Ziemann noch Josef von der Höhe, Peter Jung, Heinrich Hehn und Hermann Prüßner lobend erwähnt.

Es folgte eine Zeit ruhiger Aufwärtsentwicklung, bis eines Tages sich eine kleinere Anzahl von Mitgliedern absplitterte und einen eigenen Verein „Liederquell“ gründeten. Es kam aber nur zu einer schnell vorübergehenden Schwäche des Vereins. Das Naziregime brachte aber neue, ernste Schwierigkeiten, doch auch diese wurden nach langem, schweren Ringen überwunden, und der Verein durfte in eigener Selbständigkeit weiterbestehen. Das Verdienst an dieser glücklichen Lösung hatte neben dem damaligen Vorsitzenden, Philipp Bonrath, wiederum Karl Rader.

Der zweite Weltkrieg machte das Vereinsleben immer schwieriger, und als am 4. Juli 1943 eine Bombe das ganze Vereinsvermögen einschließlich der herrlichen Fahne vernichtete, trat auch beim rhh. Straßenbahner-Gesang-Verein Friedhofsruhe ein.

Im Juli 1946 rief Karl Rader die Sänger zusammen, und da er infolge hohen Alters die Vereinsführung nicht mehr übernehmen konnte, bat er den kurz vorher aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Sänger Johann Schnell, die Leitung des Vereins zu übernehmen. Johann Schnell war nun Vorsitzender bis zum Jahre 1950. In dieser Zeit wuchs der Verein zu neuer Größe heran und vollbrachte mit 54 Sängern gesanglich hervorragende Leistungen.

Von 1950 bis 1953 war Sangesbruder Gerhard Vogt 1. Vorsitzender, dankte dann aber wegen hohen Alters und Krankheit ab. An seine Stelle trat Heinz Behner, der den Verein in besonders schwieriger Zeit führte, wofür ihm und seinem Vorstand, besonders Heinz Kreuter und Robert Meyer, aller Dank gebührt. Die musikalische Chorführung lag in den Händen von Chormeister Hugo Frangenberg, der in vorbildlicher Weise sich um die Nöte und Belange des Vereins kümmerte. Leider mußte er uns durch seine beruflichen Pflichten, die ihn in eine andere Stadt riefen, verlassen. Im Januar 1957 übernahm Johann Schnell wiederum den Vorsitz, er und sein engerer Vorstand, wie Schriftführer Heinz Leduck und 1. Kassierer Karl Hagen, machten sich um die materielle Sicherheit, sowie mit der Neuwerbung von jungen Sängern und um die Beschaffung einer neuen Vereinsfahne besonders verdient.

Aus Rücksicht auf seine Gesundheit dankte Johann Schnell im Mai 1958 ab. Nunmehr übernahm Sangesbruder Hans Wirtz, bisher 2. Vorsitzender, die Leitung des Vereins. Dieser wurde, durch die Wahl von Heinz Leduck zum 1. Vorsitzenden, abgelöst. Am 4. Oktober 1958 wurde die neue Vereinsfahne geweiht. Die kirchliche Weihe erhielt die Fahne in der Marienkirche zu Köln-Kalk.

Die weltliche Feier fand in der Gaststätte Sauberg unter Mitwirkung des MGV Geulklank aus Valkenburg (Niederlande) statt. Dies war ein großer Tag in der Geschichte des Vereins.

Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Überreichung der „August von Othegraven - Plakette“ durch den Deutschen Sängerbund, überreicht durch Karl Weißenberg, anlässlich des 50. Jubelfestes im Oktober 1971.

Bereits im Jahre 1970 trafen sich die Sänger mit den Sängern des „Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe 1908“ zu gemeinsamen Proben. Im Oktober 1971 schlossen sich dann der

„Rechtsrheinischer Straßenbahner-Gesangverein 1921“

und der

„Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe 1908“

zur

**„Chorgemeinschaft der Kölner Verkehrsbetriebe 1908“**

zusammen.



Hans Offermann,  
1. Vorsitzender  
Männerchor der Kölner  
Verkehrs-Betriebe 1908

**Die 1. Vorsitzenden:**

1971 - 1980

Anton Breeck

1980 - 1983

Alois Vitt

1983 - 1990

Anton Breeck

1991 - Januar 1993

Joseph Wesseling



Anton Breeck,  
1. Vorsitzender  
Recht srheinischer  
Straßenbahner MGV  
1921

**Die Chorleiter:**

1971 - 1985

Bernd-Dieter Neufang

1985 - 1988

Matthias Leenen

1988 - 1992

Holger Hardt

1992 - Januar 1993 Udo  
Wessiepe

## **Chorgemeinschaft der Kölner Verkehrs-Betriebe AG 1908**

Unter dem neuen Namen

**„Chorgemeinschaft der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Köln 1908“**

**schlossen sich am 1. Oktober 1971 der**

**„Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe, Köln 1908“**

**und der**

**„Rechtsrheinische Straßenbahner- Gesangverein, Köln-Kalk 1921“**

zusammen.

Nachdem fast ein Jahr unter der musikalischen Leitung von Chorleiter Bernd-Dieter Neufang zusammen gesungen wurde, führten die Vorsitzenden der beiden Chöre, Anton Breeck und Hans Offermann freundliche Gespräche, die sich über jegliche kleinliche Vereinsmeierei hinwegsetzten. So kam es zur Bildung der Chorgemeinschaft, da die Bereitschaft und der Wille der Sänger in beiden Chören vorhanden war.

Durch die notwendig gewordenen Rationalisierungsmaßnahmen des Betriebes in den 70er Jahren - insbesondere aber die Umstellung im Fahrdienst auf Einmannbetrieb - kam es durch Abwanderungen von Schaffnerkollegen in andere Berufszweige zu einer erheblichen Schwächung in beiden Chören. Die Zukunft und somit der Fortbestand von zwei Chören in unserem Betrieb konnte nicht mehr gewährleistet werden.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Anton Breeck und zum 2. Vorsitzenden Hans Offermann (die beiden „alten“ 1. Vorsitzenden) gewählt.

Zu den selbstgesteckten Zielen wurde das „soziale Singen“ als besonderer Schwerpunkt gewählt. Die Chorgemeinschaft konnte durch insgesamt 14 durchgeführte Wohltätigkeitskonzerte - z.T. unter Mitwirkung anderer Chöre - jeweils zugunsten von Kindergärten, Kinderspielplätzen, des Altenhilfswerks der „Kölnischen Rundschau“ ( „Die gute Tat“ ) und der Deutschen Krebshilfe e.V. - einen finanziellen Beitrag von immerhin DM 40.000,- für soziale Zwecke zur Verfügung stellen.

Über die 1976 überwiesenen DM 6.361,77 zugunsten der Deutschen Krebshilfe e.V. bedankte sich die damalige Vorsitzende, nun verstorbene Frau Dr. Mildred Scheel mit einem Dankesbrief.

Von 1980 bis 1983 wurde Alois Vitt zum 1. Vorsitzenden bestellt. Danach übernahm Anton Breeck wieder den 1. Vorsitz.

Chorleiter Bernd-Dieter Neufang wurde 1985 durch Chorleiter Matthias Leenen abgelöst.

Im Jahre 1988 übergab Chorleiter Matthias Leenen das Dirigat an Chorleiter Holger Hardt.

Am 30. März 1990 traf unsere Chorgemeinschaft ein schwerer Schicksalsschlag. Anton Breeck, Ehren- und 1. Vorsitzender, verstarb plötzlich und unerwartet. Durch sein unermüdliches Engagement und sein Durchsetzungsvermögen hatte er sich um den Ruf der Chorgemeinschaft verdient gemacht.

Nach seinem Tod übernahm Günter Siegert kommissarisch von April bis September den Vorsitz. Joseph Wesseling löste ihn im September ab und führte den Chor bis zu den Neuwahlen im Januar 1991.

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 1991 wurde Joseph Wesseling zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Chorleiter Holger Hardt mußte die Chorgemeinschaft aus beruflichen Gründen im August 1992 verlassen. Sein Nachfolger wurde Chorleiter Udo Wessiepe.

Ganz besondere Höhepunkte in der Geschichte der Chorgemeinschaft waren die Feiern zum 65-jährigen und 75-jährigen sowie 80-jährigen Stiftungsfest. Die unvergeßliche Berlinreise und die im Jahr 1992 durchgeführte Chorfahrt in den Schwarzwald sind dabei aber nicht zu vergessen.

Für das Jahr 1993 stand das 85. Gründungsfest der Chorgemeinschaft an.

Dies gab allen Grund dazu, auf der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1993 einstimmig zu beschließen, die

**„Chorgemeinschaft der KVB AG 1908“**

wieder in

**„Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe 1908“**

umzubenennen.

## Unsere Gastchöre

### Frauenchor Singgemeinschaft 80:



Die Singgemeinschaft '80 wurde im September 1980 von zwölf sangesbegeisterten Frauen unter Chorleiter und Initiator Bernd-Dieter Neufang gegründet. Das Repertoire umfaßt Kompositionen aus dem Mittelalter, der Romantik, Musical,

englische Literatur sowie Gospels und Kirchenmusik. Sie machten Konzertreisen nach Berlin, Luzern, England und Holland und pflegten Auslandskontakte zu einem ungarischen und einem englischen Chor.

### Männergesangverein „Liederkranz“ Vettelschoß, 1966:

Der MGV „Liederkranz“ Vettelschoß wurde, am 13. Dezember 1966, ins Leben gerufen und



hatte im folgenden Jahr, 17 aktive Sänger. Heute besteht der MGV aus 27 aktiven Sängern und aus über 60 inaktiven Mitgliedern. Seit vier Jahren feiert der MGV, zwei Tage lang sein Sommerfest im Vereinshaus auf dem Willscheider Berg.

## Unsere Gastchöre

### Frauenchor Stromberg:



Am 30. November 1989 wurde im Lokal Vedder, in Stromberg von 23 Frauen der Chor gegründet. Die erste Gesangstunde fand, am 4. Januar 1990, unter der Leitung von Paul Land statt, 30 Frauen waren bereit zum Singen. Die heutige Chorleiterin, Frau Batfeld, übernahm

am 1. März 1990 den Frauenchor als Dirigentin, die bis heute dem Chor treu geblieben ist.

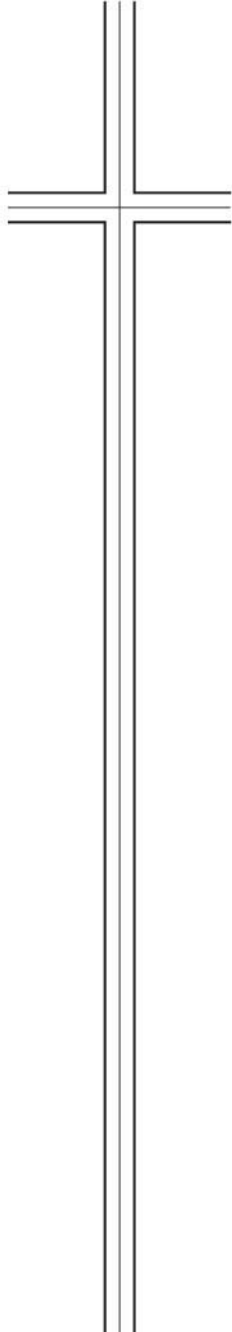
### MGV „Eichenkranz“ Stromberg, 1907 e.V.:



Der MGV „Eichenkranz“ Stromberg wurde, am 1. September 1907, von 25 Männern gegründet. Wertvolle Pokale, die ihren Trophäen-Schränken zieren, beweisen das sie über die Jahre auf Gesangswettstreiten erfolgreich waren und sind. In ihrem Heimatdorf

Stromberg, veranstaltet der MGV seit 1949 ihr Erntedankfest. Eine besondere Herausforderung war im Jahre 1981 die Organisation und Planung der „850-Jahrfeier“ des Dorfes Stromberg, sowie die Herausgabe einer Chronik „850 Jahre Stromberg“.





**UNSEREN  
VERSTORBENEN  
EIN  
STILLES  
GEDENKEN**

**E H R E N T A F E L**

**unserer verstorbenen Sänger**

28.07.1972 Robert Meyer  
12.03.1974 Otto Prell  
10.04.1974 Waldemar Liefeth  
01.05.1974 Johann Nettetshiem  
19.03.1979 Konrad Rahrbach  
22.09.1979 Gottfried Felder  
27.09.1979 Richard Therherkel  
06.06.1981 Peter Fröhlich  
10.05.1982 Alfons Schäferhoff  
07.11.1982 Willi Oberbörsch  
25.09.1984 Hans Brings  
28.02.1986 Helmut Männel  
28.11.1989 Walter Mühleib  
30.03.1990 Anton Breeck  
30.05.1991 Hans Pingel  
16.07.1993 Angelo Gagliano  
17.10.1993 Heinrich Thielen  
29.02.1996 Hans Offermann  
12.01.1997 Horst Karger  
04.02.1998 Karl-Heinz Garska



## **Aktive Mitglieder**

**im Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Köln 1908**

### **1. Tenor:**

Domenico Cipparrone  
Peter Scherf  
Alois Vitt  
Wilfried Wasser

### **2. Tenor:**

Jakob Bock  
Willi Joppich  
Werner Kruber  
Leo Liedl  
Willi Sauer  
Manfred Schneider  
Hans Thiebach  
Volker Tröndle

### **1. Bass:**

Peter Becker  
Thomas Eisenhut  
Jakob Euler  
Ferdinand Karg  
Günter Michel  
Ernst Schmidt

### **2. Bass:**

Ulrich Arndt  
Siegfried Berger  
Karl Heinz Berse  
Peter Bremer  
Walter Feuser  
Hermann Kern  
Robert Simon  
Josef Schwanbeck

Wie fast jeder Verein haben auch wir „Nachwuchsprobleme“. Deshalb suchen wir, der Männerchor der KYB AG, jederzeit Nachwuchs in allen Stimmlagen.

Unser Liedgut ist sehr vielfältig, klassisches und kirchliches Repertoire, kölsche Weihnachtslieder bis hin zu Liedern von Ostermann.

Alljährlich führen wir eine Herrentour, eine Familientour, ein Stiftungsfest Altensingen im sozialen Bereich sowie unsere Weihnachtsfeier durch.

Geprobt wird im Grundfrei 1, in der Zeit von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Proberaum am Deutz-Kalker Bad.

Über einen unverbindlichen Probebesuch würden wir uns freuen.

### **Auskunft erteilen:**

Der Vorstand und alle Sänger!

## **Wir stehen Ihnen zur Verfügung**

Ferdinand Karg 1. Vorsitzender	Melatengürtel 87, 50825 Köln Ruf/Fax: ☎ 0221/5465214
Alois Vitt 2. Vorsitzender/1. Kassierer	Am Kurtenwaldbach 15, 51107 Köln Ruf: 0221/864269
Ernst Schmidt 1. Schriftführer	Auf dem Köllenhof 3, 53343 Wachtberg Ruf/Fax: ☎ 0228/344378
Karl Heinz Berse 2. Schriftführer	Chemnitzer Straße 50, 51067 Köln Ruf: 0221/695742
Wilfried Wasser 2. Kassierer	Berrenrather Straße 535a, 50937 Köln Ruf: 0221/463922
Siegfried Berger 1. Archivar	Bussardstraße 13, 53859 Niederkassel Ruf/Fax: 02208/72803
Stefan Schwarzer Chorleiter	Severinstraße 110-112, 50678 Köln Ruf: 0221/3318256

**Auskunft erhalten Sie auch von allen Sängern. Weitere  
Informationen entnehmen Sie bitte aus unseren  
Mitteilungskasten auf den Dienststellen.**

## **Herzlichen Dank**

**allen unseren Freunden und Gönnern, die durch Inserate oder Spenden  
zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben.**

**Wir bitten daher die Leser unserer Festschrift, den Anzeigen besondere  
Aufmerksamkeit zu widmen und die Firmen, Geschäfte und  
Gewerbebetreibenden bei Ihren Einkäufen und Aufträgen freundlichst  
zu berücksichtigen.**

**Der Vorstand**

# Beitrittserklärung

An die Geschäftsstelle:

**Männerchor der Kölner Verkehrs-Betriebe AG 1908**

Ferdinand Karg

Ernst Schmidt

Melatengürtel 87  
50825 Köln

oder

Auf dem Köllenhof 3  
53343 Wachtberg

---

Mit Wirkung vom \_\_\_\_\_ erkläre ich meinen Beitritt zum  
vorgenannten Verein

- als aktives Mitglied
- als förderndes (inaktives) Mitglied (Zutreffendes bitte  
ankreuzen)
- als inaktives Familien-Mitglied

Name und Vorname : \_\_\_\_\_

Straße : \_\_\_\_\_

PLZ, Ort : \_\_\_\_\_

Telefon : \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Geburtsdatum : \_\_\_\_\_

Beruf / Dienststelle : \_\_\_\_\_ Verheiratet seit : \_\_\_\_\_

Ehepartner : \_\_\_\_\_ Geburtsdatum : \_\_\_\_\_

- Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von (z.Z.) 6,00 DM  
(monatlich)
- Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von (z.Z.) 3,00 DM  
(monatlich / für Familienmitglied)
- überweise ich fristgemäß auf das Konto des Vereines,  
bzw. beim Kassierer

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Konto-Nummer: 20353413 Bankleitzahl: 37050198  
bei der Stadtsparkasse Köln  
Kontoinhaber: Männerchor der KVB AG 1908 – Karg/Vitt